

**„Kinder sind unsere Zukunft.
Deshalb müssen wir Kindern
zuhören, sie teilhaben lassen,
ihre Belange in den Mittel-
punkt stellen und sie
schützen.“**

Minister
Manfred Lucha MdL



**„In einer sozial gerechten
Gesellschaft darf die Zukunft
der Kinder nicht vom
Geldbeutel der Eltern
abhängen.“**

Staatssekretärin
Bärbl Mielich MdL



Veranstaltungshinweis

19. Oktober 2020, Kongress Kinderarmut,
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Herzliche Einladung zum Kongress Kinderarmut,
veranstaltet vom Ministerium für Soziales und
Integration zusammen mit der Landesarmutskon-
ferenz, der Liga der freien Wohlfahrtspflege, dem
Landesfamilienrat und der Familienforschung im
Statistischen Landesamt. Weitere Informationen
unter www.starkekinder-bw.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg
Else-Josenhans-Straße 6
70173 Stuttgart

V.i.S.d.P.
Klaus-Peter Danner
Referat 35 (Sozialhilfe, Eingliederungshilfe)

Kontakt
Telefon: 0711 123-3735
Telefax: 0711 123-3999
E-Mail: armutspraevention@sm.bwl.de



20208_AIS, Bitter-Heidelberg, Foto: JFCreatives Cultura Creative/Fronline

**Starke Kinder
chancenreich**



Strategie „Starke Kinder – chancenreich“

Im Schwerpunktjahr 2020 gegen Kinderarmut schnürt
das Land Baden-Württemberg ein Paket mit vielen
Unterstützungsangeboten, um Kinder und Jugendliche
zu stärken.

www.starkekinder-bw.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Das Schwerpunktjahr 2020

Jedes fünfte Kind in Baden-Württemberg ist von Armut bedroht. Genau hier setzt die Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ an.

Alle Kinder und Jugendlichen sollen gute und gleiche Chancen haben – von Anfang an, aber auch beim Übergang von der Kita in die Schule oder von der Schule in die Ausbildung bzw. ins Studium. Unser Ziel ist es, nicht nur im Schwerpunktjahr gegen Kinderarmut, sondern auch über das Jahr 2020 hinaus dazu beizutragen, dass Kinder und deren Familien in allen Lebenslagen gute Unterstützungsangebote erhalten.

Notwendig sind auch finanzielle Leistungen, die Kinder stärken und ihnen gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Wir setzen uns deshalb für eine Kindergrundsicherung ein. Mehr unter:

www.starkekinder-bw.de

Auf dem Portal finden Sie weitere Informationen zu den folgenden Themen:

Strategie

Netzwerk

Maßnahmenpaket

Veranstaltungen

Förderaufrufe

Infothek

Projekte

Reich an Chancen

Kinder haben einen großen Teil ihres Lebens noch vor sich, sie wollen gestalten und selbstbestimmt leben. Kinder in Armut können jedoch nicht ausreichend am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Schon in der Schule haben sie oft schlechtere Chancen und können sich als Erwachsene nur noch schwer aus der Armut befreien.

Das Ministerium für Soziales und Integration schnürt im Schwerpunktjahr 2020 und darüber hinaus ein Paket mit vielen zusätzlichen Unterstützungsangeboten für armutsgefährdete Kinder und deren Familien.

Um die Chancen von Kindern und Jugendlichen auf breiter Ebene zu verbessern, sind auch die anderen Ressorts der Landesregierung einbezogen.

Ein starkes Netz

Um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen, sind wir auf die Zusammenarbeit vieler Akteurinnen und Akteure angewiesen.

Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit für das Thema Kinderarmut zu sensibilisieren und weitere Partnerinnen und Partner außerhalb der Landesregierung mit ihrem Engagement gegen Kinderarmut zu gewinnen, untereinander zu vernetzen und so Synergieeffekte zu erzielen.

Wen wollen wir erreichen?

Im Fokus stehen besonders stark armutsgefährdete Kinder von Alleinerziehenden, aus kinderreichen Familien (drei und mehr Kinder) sowie Kinder, die selbst oder deren Eltern eine Migrationsgeschichte haben.

Auch Kinder von Langzeitarbeitslosen oder psychisch beziehungsweise suchtkranken Eltern wollen wir mit unserer Strategie erreichen.

Kinderarmut ist vor allem mit fehlenden Teilhabe- und Verwirklichungschancen verbunden. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Unterstützung. Zu den Handlungsfeldern gehören ebenso der (präventive) Kinderschutz und die Familienbildung, Sprache und Spracherwerb, Gesundheit, Kinderbetreuung, Wohnen und Sozialraum sowie Teilhabe und Beteiligung.

